Programm: Kasperli der Grosse

Autor(en): **Nico [Cadsky, Klaus]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 38

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

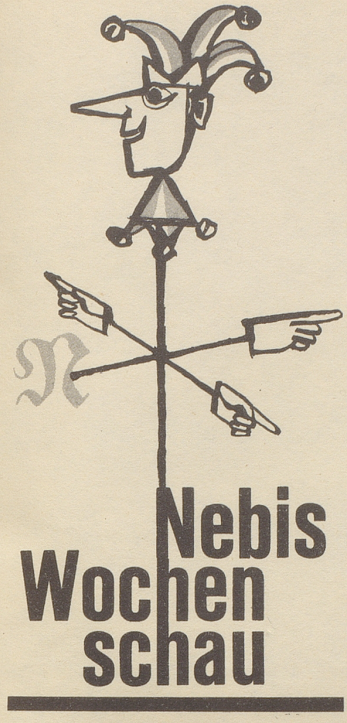
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Auswanderung

Die Auswanderung wehrpflichtiger Schweizer (die anderen werden offenbar, weil nicht interessant, statistisch nicht erfaßt) hat sehr stark zugenommen. Die jüngste Ausgabe der ‹Volkswirtschaft› berichtet, daß meistens Angehörige der folgenden Berufe auswandern: Kaufleute, Bureauangestellte, Metallarbeiter, Techniker, Mitarbeiter des Gastgewerbes und Angehörige des Geistes- und Kunstlebens. Alles Leute also, die wir bis auf die letztgenannten im eigenen Land so dringend benötigen.

Ausstellung

In Solothurn stellte die Vereinigung der Maler, Bildhauer und Schriftsteller unter den Eisenbahnern ihre Werke der Oeffentlichkeit vor. Hoffentlich haben sich recht viele Leute die Werke der Amateurkünstler angesehen. Und hoffentlich werden die Bähnler bald einmal Gegenrecht halten und unsere Berufsbildhauer, Maler und Schriftsteller als Amateureisenbahner ein paar Stunden lang eine Lok führen lassen.

Bergbau

Im Wallis wurde ein großes Molybdänvorkommen von außerordentlicher Reinheit entdeckt. Molybdän ist ein seltenes Schwermetall mit hohem Schmelzpunkt und wird bei der Fabrikation von Raketen und Ueberschallflugzeugen gebraucht. (Voreilige sollen sich nun bitte nicht einbilden, daß infolge Eigenabbaus des kostbaren Metalles die Mirages schneller fertig werden!) Man überlegt sich noch, ob man das Vorkommen ausbeuten will. Hoffentlich nicht! Es wäre fürchterlich, wenn wir gegenüber dem Ausland die Ausrede der fehlenden Bodenschätze auch noch verlören.

Zollikon

Der Gemeinderat hat die Liegenschaft des kürzlich verstorbenen Malers und Illustrators am Nebelspalter, Fritz Boscowits, erworben. Das antik ausgestattete Wohnzimmer soll als ständige Erinnerungsstätte an den Künstler erhalten bleiben. – Weitere Erinnerungsstätten sind in den Nebelspalterbänden der verflossenen Jahrzehnte zu finden.

Chur

Die starken Regenfälle haben auch in der rhätischen Kapitale einigen Schaden angerichtet. So ist unter anderm das Wasser in den Keller des Grauen Hauses, Sitz der Bündner Regierung, eingedrungen. Das ausgerückte Feuerwehrpikett pumpte den Keller wieder leer. – Zum Glück entstand kein Wasserschaden an dem im Keller des Grauen Hauses liegenden Veltliner.

Waadt

Der große Rat des Kantons Waadt bestätigte die Unmöglichkeit, säumigen Steuerzahlern den Führerausweis zu verweigern, weil die Erteilung des Ausweises auf Bundesrecht beruhe. Dabei hätte der Fiskus doch alles Interesse daran, seine Debitoren wenigstens so lange nicht auf die lebensgefährlichen Landstraßen zu schicken, als sie die Steuern nicht bezahlt haben.

✉ Waffenplatz Ajoie: Blinder Eifer chaudet nur.

✉ Keine Damen-Schießequipe nach Bukarest. Flintenmädchen ins Korn geworfen.

✉ Schweiz im Ausland nicht angesehen. Schweiz muß eben im Inland angesehen werden.

✉ Bundesrat Chaudet schenkt Gfr. Schreiber goldene Uhr. Schreiber singt jetzt Balladen von Loewe.

✉ Ueberwachungskommission: Luft wieder besser. Nur im Jura nach wie vor dick.

✉ Indien–Pakistan: Shastri will offenbar nur im Vietnam den Frieden.

Dä

Ordenswesen

Der Deutsche Tierschutzbund will für die Hunde Orden schaffen. Große Medaille für fünfjährige Dienstzeit, Silber für Bewährung in Gefahr, Gold bei Lebensrettung. Der Orden soll am Halsband getragen werden. – Für ganz besondere Leistungen wird das Große Kotelett mit gekreuzten Knochen verliehen.

Das schlechte Wetter

Nach den neuesten Erklärungen ist die Sonne schuld, daß wir zuwenig Sonne hatten. Das katastrophale ‹Sommer›-Wetter wird auf Sonnenflecken zurückgeführt. Anstatt unnütz Raketen auf den Mond zu feuern, wäre es besser, ein Fleckenentfernungsmittel zur Sonne hinaufzuschießen.

Reklame

Im Text einer Pfirsichreklame steht zu lesen (vom Pfirsich geschrieben): Ich bin der König der Pfirsiche. Ich bin glücklich, daß ich durch die Migros so preisgünstig vermarktet werde. – Dieser textende Pfirsich scheint sprachlich etwas wurmmäßig zu sein.

USA

Obschon Präsident Johnson die Amerikaner gebeten hatte, ihr Feriengeld im eigenen Land zu brauchen, sind diesen Sommer eine Rekordzahl von Amerikanern nach Europa und anderen überseeischen Gebieten gewandert und haben dabei mehr Dollar ausgegeben als je zuvor. Man kann eben nicht im Hafen nach Uebersee eine Freiheitsstatue aufstellen und den Bürgern nachher verbieten, ihren Standort nicht zu überschreiten.

*

Als Vorort von Los Angeles hat die Filmstadt Hollywood die Negerunruhen am eigenen Leibe verspürt. – Ein Schwarz/Weiß-Film von brutaler Realität.

Groß angekündigte Pressekonferenz de Gaulles vom 9. September

Programm: *Kasperli der Große*